

Gerald Dobernig
Falkenweg 5
9500 Villach

Magistrat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

Einwendung zur im Mitteilungsblatt der Stadt Villach kundgetanen Bebauung Tiroler Straße / B86

Werte Mitarbeiter des Magistrats der Stadt Villach,
werter Gemeinderat der Stadt Villach,

mit diesem Schreiben möchten wir unsere Einwendungen gegen den im Villacher Mitteilungsblatt – Ausgabe 07/2019, Seite 44 – angekündigten Bebauungsplan entlang der Tiroler Straße einbringen.

Initial möchten wir festhalten, dass sich dieses Schreiben nicht gegen die Ambition richtet unsere Stadt mit neuen Möglichkeiten zu bereichern, oder Bauen als solches zu verbieten. Vielmehr zielt es darauf ab, die Verpflichtungen der Stadt hervorzuheben, um solche Maßnahmen in Einklang mit den zur Verfügung stehenden knappen Ressourcen durchzuführen.

Neben den von offiziellen Vertretern oftmals angepriesenen „nachhaltigen“ Zielen, ist die Stadt Villach im Sinne der Alpenkonvention¹, aber noch vielmehr im Zuge der diesjährigen Ratifizierung und dem Beitritt zum Bodenbündnis² dazu verpflichtet dieses und ähnliche Bauprojekte auf Grünflächen **künftig zu unterlassen**.

Die genannten Schriftstücke weisen dazu folgende Textpassagen aus:

- Zur Begrenzung der Bodenversiegelung und des Bodenverbrauchs sorgen die Vertragsparteien für ein flächensparendes und bodenschonendes Bauen. Sie richten die Siedlungsentwicklung bevorzugt auf den Innenbereich und begrenzen das Siedlungswachstum nach außen. (Alpenkonvention, Abschnitt Bodenschutz)
- Wir fördern unsere Eigenständigkeit und Identität durch eine verantwortliche kommunale Bodenpolitik. [...] Wir fördern qualitatives Wachstum oder Stabilisierung in Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Kultur. [...] Wir fördern, mittels Instrumenten der Raumplanung und des Bodenrechts, den nachhaltigen Umgang mit Böden. **Dazu:**

¹https://www.alpconv.org/fileadmin/user_upload/fotos/Banner/Convention/about/protokoll_d_bodenschutz.pdf

² https://www.bodenbuendnis.or.at/images/doku/manifest_bodenbuendnis.pdf

- **unternehmen wir alle Anstrengungen, um den Trend zum Flächenverbrauch und zur Bodendegradation umzukehren**
- begrenzen wir den Bodenverbrauch, lenken die Siedlungsentwicklung nach innen und fördern die Qualität der Siedlungsgestaltung
- erfassen und sanieren wir Altlasten und führen die Flächen einer zweckmäßigen Wiederverwendung zu (alle Bodenbündnis, Manifest: Ziele und Leitsätze)

Somit ist nach den 5 Prinzipien der Nachhaltigkeit *refuse* (ablehnen) *reduce* (reduzieren) *reuse* (wiederverwenden und reparieren) *recycle* (zur Wertstoffsammlung geben) *rot* (kompostieren) in erster Linie zu prüfen ob aus gesellschaftlicher Sicht überhaupt ein Bedarf an den geplanten Gebäuden besteht. Dies ist aus zwei zentralen Gründen in Frage zu stellen:

- die Innenstadt ist von massiven Leerstandsproblemen geprägt. Es stehen also Flächen für Büros, Ordinationen und andere Gewebetätigkeiten im Stadtgebiet zur Verfügung.
- Auch der Wohnungsbestand in Villach ist groß genug, um die Nachfrage zu decken. Das Phänomen der Leerstände greift auch hier um sich. Es wäre in erster Linie zu hinterfragen warum **leistbarer** Wohnraum fehlt, anstatt einfach neuen Wohnraum zu errichten. (Hinweis: in den Jahren 2001-2011 ist die Villacher Bevölkerung um 1583 Personen gewachsen³. Im selben Zeitraum hat sich der Wohnungsbestand um 21 % von 29.281 auf 35.421⁴ erhöht. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend seither anhält.)

Darüber hinaus stellen sowohl Alpenkonvention und Bodenbündnis, als auch die Nachhaltigkeitsprinzipien eine „Wiederverwendung“ von Ressourcen in den Fokus. Dies bedeutet, dass bereits versiegelte und brachliegende Flächen, an denen es in Villach – wie auch in den meisten anderen europäischen Städten – leider nicht mangelt, primär zu nutzen, und von einer Versiegelung von Grünflächen abzusehen ist.

Somit möchte ich den Einspruch mit folgenden Begründungen zusammenfassen:

Das genannte Bauvorhaben widerspricht:

- Dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zum Bodenbündnis
- Den Verpflichtungen der Stadt Villach aus Alpenkonvention und Bodenbündnis
- Der Vorbildwirkung der Stadt Villach als vielbeworbene Alpenstadt des Jahres 1997
- Den Bemühungen der Innenstadtbelebung durch Baumaßnahmen an der Peripherie
- Den offiziell kundgetanen Bemühungen zur Nachhaltigkeit seitens der Stadt
- Der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen im Sinne der Bewahrung und Schonung von Lebensraum und lebenswichtigen Ressourcen

Wir möchten abschließend nochmals festhalten, dass das Anliegen dieses Schreibens nicht die Verhinderung von Projekten in der Stadt Villach, sondern vielmehr die Durchführung von Bedarfsanalysen und Nutzung bereits versiegelter Flächen ist.

³ United Nations, open Data

⁴ Statistik Austria:

http://statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/wohnungs_und_gebaeudebestand/index.html

Anhänge:

Unterstützungsliste

Ausgewählte Kommentare der UnterstützerInnen

Ausschnitt aus der Stadtzeitung

Anhang 1: Unterstützungsliste nach pol. Bezirken

Villach Stadt (125 Unterschriften):

Nummer	Name	PLZ	Ort	Land	Datum
1	Maximilian Rainer	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
2	Ilse Schindler	9523	Landskron	Österreich	28.07.2019
3	Gerald Dobernig	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
4	Manuela Reitbauer	9504	Villach	Österreich	28.07.2019
6	Patrick Pfirrmann	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
7	DI Gaby Krasemann	9523	Villach- Landskron	Österreich	28.07.2019
8	Anna Orsini-Rosenberg	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
9	Birgit Stakic	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
10	Andrea Feistritzer	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
11	Manfred Wagner	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
13	Anita Feistritzer	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
15	Robert Schumah	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
16	Simonitsch Markus	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
17	Anonym	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
18	Anonym	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
19	Dieter Seebacher	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
21	Julia Hu	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
24	Andrea Pilgram	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
25	Christoph Knes	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
29	Lena Krenauer	9523	Neulandskron	Österreich	28.07.2019
30	René Kopeinig	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
33	Anonym	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
34	Anonym	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
36	Anonym	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
37	Mag. Richard Michael Pummer	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
38	Petra Scherr	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
39	Anonym	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
43	Anonym	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
44	Anonym	9523	Landskron	Österreich	28.07.2019
45	Anonym	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
46	Sabine Platzner	9500	Villach	Österreich	28.07.2019
49	Armin Mayer	9500	Villach	Österreich	29.07.2019
50	Stefan Breuer	9500	Villach	Österreich	29.07.2019
52	DI Markus Lackner	9500	Villach	Österreich	29.07.2019
53	Anonym	9500	Villach	Österreich	29.07.2019
54	Anonym	9500	Villach	Österreich	29.07.2019
55	Martin Dengg	9500	Villach	Österreich	29.07.2019
57	Sebastian Rapf	9500	Villach	Österreich	29.07.2019
58	Kravanja Robert	9500	Villach	Österreich	29.07.2019
59	Stefan Moorhouse	9500	Villach	Österreich	30.07.2019
61	Dajana Omanovic	9500	Villach	Österreich	30.07.2019

62	Simon Platzner	9500	Villach	Österreich	30.07.2019
64	David Peball	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
66	Hubert Höllerbauer	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
67	Stefano Faber	9523	Landskron	Österreich	31.07.2019
70	Severin Marik	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
71	Josef Kucher	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
72	Anonym	9580	Drobollach	Österreich	31.07.2019
73	Gert Schefzik	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
74	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
75	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
76	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
78	Sarah Primus	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
79	Quincey Drewett	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
80	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
81	Gailer Tom	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
82	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
83	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
84	Martina Stresch	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
85	Christopher Navato	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
86	Mathias Galauz	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
87	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
88	Jutta Kravanja	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
89	Huber Siegmund	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
91	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
92	Daniel Kreuzer	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
93	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
94	Anonym	9524	St Ulrich	Österreich	31.07.2019
95	Daniel Lautmann	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
96	Andreas Krieber	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
97	Alexandra Schmidt	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
100	Daniel Wagner	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
101	Bianca Kattinig	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
102	Maximilian Koller	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
105	Laimböck Elisabeth	9523	Landskron	Österreich	31.07.2019
106	Waltraud Walker	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
108	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
109	Phan Tuan-Anh	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
110	Benjamin Steiner	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
112	Anonym	9523	Landskron	Österreich	31.07.2019
113	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
114	Michael Kaltenbacher	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
117	Tamara Pirker	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
118	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
119	Valentina Hecke-Plank	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
121	Andreas Leitgeb	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
122	Susanne Hiebler	9500	Villach	Österreich	31.07.2019

124	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
125	Anonym	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
126	Christopher Schnitzer	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
129	Manuela Primig	9523	Landskron	Österreich	31.07.2019
130	Sabrina Hudelist	9500	Villach	Österreich	31.07.2019
136	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
137	Fahrudin Cavkic	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
140	Miriam Glatz	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
142	Nicole Großegger	9523	Landskron	Österreich	01.08.2019
144	Anonym	9523	Landskron	Österreich	01.08.2019
145	Thomas Kugi	9524	St.magdalen	Österreich	01.08.2019
146	Tanja Petrasch	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
147	Elisabeth Leitner	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
149	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
150	Wolfgang Gfreiner	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
151	Maria Schöffmann- Schloßstein	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
155	Robert Hoffmann	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
158	Alexander Habernig	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
159	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
160	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
161	Elisabeth Schaffer	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
162	Ljiljana Andjic	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
163	Dipl.-Ing.Tatjana Andjic	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
164	Anonym	9523	Villach- Landskron	Österreich	01.08.2019
165	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
166	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
167	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
168	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
169	Karin THALER	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
172	Gernot Dorfer	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
176	Michael Oschgan	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
177	Peter Schöffmann	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
178	Inge Kucher	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
179	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
180	Stefanie Hudelist	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
181	Marsella Hasslacher-Wedam	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
182	Anonym	9500	Villach	Österreich	01.08.2019
183	Jutta Pintar	9500	Villach	Österreich	02.08.2019

Villach-Land (23 Unterschriften):

Nummer	Name	PLZ	Ort	Land	Datum
12	Marco Isola	9544	Feld am See	Österreich	28.07.2019
23	Anonym	9241	Wernberg	Österreich	28.07.2019
27	Anonym	9584	Finkenstein	Österreich	28.07.2019
28	Anonym	9241	Wernberg	Österreich	28.07.2019
32	Julia Samonig	9581	Ledenitzen	Österreich	28.07.2019
47	Astrid Thaler	9585	Gödersdorf	Österreich	28.07.2019
65	Hafner Anna	9543	Arriach	Österreich	31.07.2019
68	Anonym	9521	Treffen	Österreich	31.07.2019
69	Anonym	9521	Treffen	Österreich	31.07.2019
99	Anonym	9220	Velden	Österreich	31.07.2019
103	Lukas Tschernutter	9711	Paternion	Österreich	31.07.2019
107	Jasmine Pernull	9521	Treffen	Österreich	31.07.2019
116	Patricia Simonin	9241	Wernberg	Österreich	31.07.2019
120	Axel Juch	9521	Treffen	Österreich	31.07.2019
131	BA Steiner Patrick	9521	Treffen	Österreich	31.07.2019
132	Luisa Isola	9544	Feld am See	Österreich	31.07.2019
134	Anonym	9241	Wernberg	Österreich	01.08.2019
138	Dennis Kajmović	9601	Arnoldstein	Österreich	01.08.2019
139	Michael Ludwiger	9584	Finkenstein	Österreich	01.08.2019
153	Anonym	9670	Ossiach	Österreich	01.08.2019
154	Anonym	9241	Wernberg	Österreich	01.08.2019
173	Alexandra Koch	9520	Annenheim	Österreich	01.08.2019
174	Anonym	9184	St. Jakob im Rosental	Österreich	01.08.2019

Sonstige (34 Unterschriften):

Nummer	Name	PLZ	Ort	Land	Datum
5	Martin Diendorfer	9020	Klagenfurt a.W.	Österreich	28.07.2019
14	Anonym	9102	Völkermarkt	Österreich	28.07.2019
20	Bernhard Zebedin	1230	Wien	Österreich	28.07.2019
22	Thomas Moritz	9300	St.Veit an der Glan	Österreich	28.07.2019
26	Matthias Grabner	9020	Klagenfurt	Österreich	28.07.2019
31	Anonym	9143	St. Michael ob Bleiburg	Österreich	28.07.2019
35	Ute Hietsch	9020	Klagenfurt	Österreich	28.07.2019
40	Anonym	9201	Krumpendorf	Österreich	28.07.2019
41	Michaela Maier	9560	Feldkirchen	Österreich	28.07.2019
42	Wolfgang Meschnig	9020	Klagenfurt	Österreich	28.07.2019
48	Bernadette Köfer	9201	Krumpendorf	Österreich	29.07.2019
51	Anonym	9565	Patergassen	Österreich	29.07.2019
56	Stefan Prünster	8010	Graz	Österreich	29.07.2019
60	Anonym	1050	Wien	Österreich	30.07.2019
63	Gruber Ruth	4911	Tumeltsham Aigen	Österreich	30.07.2019
77	Florian Lechner	8020	Graz	Österreich	31.07.2019
90	Xaver Gierke	12437	Berlin	Deutschland	31.07.2019
98	Sabrina Oman	9587	Riegersdorf	Österreich	31.07.2019
104	Manuela Reitmann	9700	Leoben	Österreich	31.07.2019
111	Anonym	9551	Bodensdorf	Österreich	31.07.2019
115	Anonym	9065	Ebenthal	Österreich	31.07.2019
123	Denisa brandtner	5311	Innerschwand	Österreich	31.07.2019
127	Manuel mädel	9081	Reifnitz	Österreich	31.07.2019
128	Martin Lagge4	9854	Malta	Österreich	31.07.2019
133	Anonym	8020	Graz	Österreich	31.07.2019
135	Harald Rechberger	4040	Linz	Österreich	01.08.2019
141	Benedikt Föger	1170	Wien	Österreich	01.08.2019
143	Stephanie Tabojer	9020	Klagenfurt	Österreich	01.08.2019
152	Semir Suljagic	1160	Wien	Österreich	01.08.2019
156	Michael Berger	9555	Glanegg	Österreich	01.08.2019
157	Emanuel Linder	9587	Riegersdorf	Österreich	01.08.2019
170	martin brunner-kühr	9073	Klagenfurt	Österreich	01.08.2019
171	Anonym	8010	Graz	Österreich	01.08.2019
175	Irene Steiner	1130	Wien	Österreich	01.08.2019

Anmerkung: Anonyme Unterschriften können auf Anfrage und unter Wahrung des Datenschutzes und Amtsgeheimnisses vorgelegt werden. Diese sind jedoch nicht für Veröffentlichung bestimmt und werden nicht schriftlich an die Behörde übermittelt. Nähere Informationen können unter www.openpetition.org/!bodenvillach nachgelesen werden.

Anhang 2: Ausgewählte Kommentare der UnterstützerInnen

„Es müssen jetzt endlich den Worten taten folgen! Das Bauen ist ein wesentlicher Ressourcenverbraucher unserer Zeit, damit sind nicht nur Grund und Boden sondern auch Materialien und Energie gemeint. Gestern war der Welterschöpfungstag 2019. Seit heute leben wir auf Kosten unserer Kinder. Herr Bürgermeister Albel können Sie das verantworten?“

„Eine hohe Lebensqualität für alle im Einklang mit unserer Umwelt sollte das Ziel einer jeden sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Stadtentwicklung sein. Das Umweltbundesamt hat in einer Bund-Länder Vereinbarung Maßnahmen zur Reduktion von Bodenverbrauch gefordert. Mit dem völkerrechtlichen Vertrag der Alpenkonvention, dem Beitritt zum Bodenbündnis und zum e5 Programm hat sich Villach verbindlich verpflichtet entsprechend nachhaltig zu handeln. Das Bauprojekt am Stadtrand wirft jedoch viele Fragen auf. Gibt es überhaupt einen Bedarf für Wohnen, Büros und Geschäfte, noch dazu in dieser Lage? Der massive Leerstand im Zentrum und das proportional zum aktuellen Wohnbau eher geringe Bevölkerungswachstum lassen anderes vermuten. Sollte nicht in erster Linie leistbarer Wohnraum geschaffen und Leerstand reaktiviert werden? Ein Projekt in so einer Lage wird zwangsläufig den motorisierten Individualverkehr fördern. Entspricht das einem nachhaltigen Mobilitätskonzept, einer Stadt der kurzen Wege? Papier ist geduldig, versiegelte Böden und visionslos gebaute Strukturen schaffen jedoch Tatsachen, die der nächsten Generation als Problemfälle überlassen werden. Dieses Bauvorhaben stellt in Villach auch leider keinen Einzelfall dar. Dabei ist es doch die ureigene Aufgabe der Stadt Regeln für eine nachhaltige Entwicklung zu erstellen. Der Gemeinderat ist für die Widmungen und Bebauungspläne verantwortlich und somit letztlich auch für unsere Stadtstruktur und unseren Lebensraum. Man kann also diese Verantwortung nicht allein auf Investor*innen oder Private abwälzen. Wer baut Villach? Eine tat-sächliche Stadtplanung sowie verantwortungsvolle Gemeinderat*innen mit Gehör, Dialogbereitschaft und Vision, sind jetzt mehr als gefragt.“

„Weil wir endlich aufhören müssen, unseren Lebensraum zuzubetonieren! Es gibt so viele leer stehende Wohnungen und gewerblich nutzbare Immobilien.“

„Weil genügend Leerstand vorhanden ist und die Bodenversiegelung ein wichtiges Thema ist. Weiter gehört das traditionelle Bauen vom Passivhausstandard abgelöst und auch wieder mehr Wohnqualität eingeführt.“

„Es ist nicht in Ordnung, dass die Grünflächenverbauung noch vorangeht, obwohl schon lange bekannt ist, dass dies in Österreich ein großes Problem ist.“

„Villach wird immer mehr Betonstadt. Das kanns doch nicht sein!“

„Zu viele leerstehende Gebäude verrotten in unserer schönen Stadt. Wie wär es mit sanieren statt immer nur neues zu bauen?“

„Möchte nicht von Betonbauten und noch mehr Geschäften zugebaut werden. Die Stadt braucht Grünflächen und Bäume um zu atmen und wir brauchen Grünflächen und Bäume für einen positiven Einklang“

„Mein Elternhaus befindet sich gegenüber und diese riesige Anlage würde extrem viel Lärm und viel Verkehr verursachen! Im großen und ganzen würde die idyllische ruhige Lage (die trotz Stadtnähe besteht) komplett zerstört werden!“

„Meines Erachtens ist es unverantwortlich weitere wertvolle Bodenflächen der Stadt Villach zu versiegeln. Es gibt leerstehende Gebäude genug, die zu nutzen wären. Weiters ist eine weitere

"Ladenseite" kontraproduktiv im Hinblick auf die der Stadtverwaltung bekannte Problematik in der Innenstadt."

„Damit es zu keinen Grossprojekte kommt. Die zerstören die Landschaft. Investment Haie und Profitgier“

„Wir benötigen Punkto Bauvorhaben ein Umdenken! Adernfalls sitzen wir in ein paar Jahrzehnten, sollte unsere Zivilisation in der jetzigen Form noch bestehen, in einer Asphalt und Betonwüste.“

„Weil Grünflächen in der Stadt wichtig fürs Klima und damit für Mensch und sind!“

„Der Bau ist unnötig und passt nicht zum Ortsbild. Wertvolle Grünfläche wird verschwendet!“

„Wir als direkter Anrainer werden in der Lebensqualität und Privatsphäre sehr stark eingeschränkt. Das zur Bebauung anstehende Areal ist nahe dem höchsten Punkt des Stadtbereiches“

„Ich bin gegen die Schaffung neuer Betonwüsten und zukünftigen Slums in denen niemand leben möchte und Umwidmung von Grünflächen zugunsten weniger Profiteure.“

„Weil es genügend Bauleichen in Villach gibt und die Grünflächen leider immer weniger werden.“

„Immer mehr Grünfläche verschwindet. Hochwasser, Dürre, etc. Was muss noch passieren? Villach ist so eine tolle Stadt! Bitte machen wir sie nicht kaputt.“

„Es muß nicht Jeder Meter in Villach verbaut werden. Es stehen meines Wissens in Villach genug Wohnungen leer. Siehe Buwog. Man sollte eher mal über vernünftige Mieten nachgedacht werden.“

„Weil mir der Erhalt von Grünflächen wichtig ist, ich finde der Mensch nimmt sich schon genug! Es muss nicht noch mehr Natur in unserer schönen Stadt verschwinden“

„Die Stadt sollte lieber leerstehende Gebäude sanieren und diese vermieten bevor wieder irgendein "Privater" kommt und Wohnungen zu Wucherpreisen anbietet. Irgendwann gehen die Stadtwohnungen aus und dann werden einige Leute auf der Straße landen weil sie sich die Mieten nicht mehr leisten können. Schade das sich Firmen nicht an den Bauten beteiligen und dann an ihre eigenen Mitarbeiter weitergeben.“

„Es wurde schon zuviel Grünfläche vernichtet, und in Villach gibt es genug Flächen wie das alte Neukauf Zentrum welches umgebaut werden kann“

„weil es schon mehr als genug Leerstandsflächen in Villach gibt und das teilweise seit vielen Jahren.“

„Wohnen muß günstiger werden und zweitens haben wir genügend leerstehende Wohn-& Geschäftsflächen, die langfristig genutzt werden können. Es wäre auch auf lange Sicht ein Nachteil für unsere Natur und das damit verbundene Klima. Bäume statt Beton.“

„Ich bin geborener villacher und schätze die Natur und derer grünflächen sehr, weshalb ich gegen das Bauvorhaben. Wie erwähnt wurde hat die Stadt Villach einige Preise erhalten...Klimabündis, Umweltpreis, Co2 freundlichste Stadt!! Grün statt Grau“

„Weil es sowieso schon genügend Wohnungen in Villach gibt, die leerstehe weil sie sich niemanden leisten kann. Besser wäre es diese Wohnungen günstiger zu machen ,dann braucht man keine neuen mehr zu bauen“

„Damit die Beschlüsse des Gemeinderates zum Beitritt in die Alpenkonvention und zum Bodenbündnis endlich Geltung erlangen.“

„Es gibt viele leerstehende Häuser/Wohnungen die genutzt werden können! Vor allem kann sich kein normalsterblicher oder junge Leute mit Familie diese neuen Wohnungen leisten. Ständig wird neu gebaut und somit auch die Grünflächen immer weniger. Man sollte viel mehr in die älteren Häuser/Wohnungen welche leer stehen Investieren und zu einem Fairen Preis vermieten.“

„Weil es wirklich genug leerstehende Wohnungen gibt, welche jedoch zu gigantisch hohen Preisen vermietet/verkauft werden! Es wäre sinnvoller leerstehende Gebäude zu sanieren und zu Preisen zu vermieten, welche sich ein(e) "Normalverdiener(in) " auch leisten kann!“

„schluß mit zugeständnissen zur klimakrise und co und der gelebten doppelmental dazu: taten müssen folgen, auch wenn es gewissen leuten weh tut!“

„Weil viel zu viel verbaut wird und vorhandene Infrastruktur nicht genutzt wird und die bereits bestehenden Gebäude zur unansehnlichen Bauruinen verkommen würden. Ausserdem müssen die Grünflächen für die Bürger erhalten bleiben. Ich liebe meine Heimatstadt und leider erkenne ich sie manchmal nicht wieder.“

Stadt- und Verkehrsplanung

Integrierter Flächenwidmungs- und Bebauungsplan „Tiroler Straße“

Das gegenständliche Planungsgebiet liegt im nordwestlichen Bereich des Stadtteiles Völkendorf, östlich des Kreuzungsbereiches B86 Villacher Straße / Tiroler Straße. Geplant ist die Errichtung einer straßenbegleitenden Bebauung entlang der Tiroler Straße, bestehend aus einer Wohnanlage mit einer Ladenzeile im Basisgeschoss, einen im Nordwesten gelegenen Baukörper (Büros, Ordinationen, Mikrowohnungen) sowie vier Einzelbaukörper in Form von „Stadt villen“. Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 13 K-GplG 1995 durch **vier Wochen** ab dem Tage des Anschlages dieser Kundmachung an der Amtstafel beim Magistrat der Stadt Villach (Eingang I, 3. Stock, Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung, Zimmer 332) während der Amtsstunden (Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Freitag 8 bis 12 Uhr) zur Einsicht auf. Der Verordnungsentwurf besteht aus dem Verordnungstext, dem Lageplan zur Flächenwidmungsplanänderung, dem graphischen Bebauungsplan und den Erläuterungen. Innerhalb der Auflagefrist ist **jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht**, berechtigt, schriftlich begründete Einwendungen beim Magistrat der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach, gegen die Erstellung des Integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes einzubringen. Die während der Auflagefrist beim Magistrat Villach gegen den Entwurf schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind gemäß § 13 Abs. 3 K-GplG 1995 vom Gemeinderat bei der Beratung über den Integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan in Erwägung zu ziehen.

Kundmachungsfrist: 8. Juli 2019 bis 6. August 2019

Auskünfte: Stadt- und Verkehrsplanung, T: 0 42 42 / 205-4212 bzw. -4215